



Sportausschuss

22. Sitzung (öffentlich)

16. Oktober 2007

Düsseldorf – Haus des Landtags

14:30 Uhr bis 15:45 Uhr

Vorsitz: Axel Wirtz (CDU)

Protokoll: Michael Roeßgen

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

3

Auf Vorschlag der SPD-Fraktion wird Tagesordnungspunkt 1 – Haushalt – mit den Stimmen von SPD gegen die Stimmen der Grünen bei Enthaltung der CDU abgesetzt. Zu Tagesordnungspunkt 2 – Daseinsvorsorge – kommt der Ausschuss einstimmig und ohne Enthaltungen überein, kein Votum an den federführenden Ausschuss abzugeben.

1 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2008 (Haushaltsgesetz 2008) 5

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 14/4600

Vorlage 14/1222

Einzelplan 03 – Innenministerium (Sporthaushalt)

Der Ausschuss verzichtet auf eine Beratung (siehe vor Eintritt in die Tagesordnung).

2 Effiziente öffentliche Daseinsvorsorge der Menschen in NRW langfristig sichern 6

Antrag
der Fraktion der SPD
Drucksache 14/4486

Der Ausschuss verzichtet auf eine Aussprache und auf ein Votum an den federführenden Ausschuss (siehe vor Eintritt in die Tagesordnung).

3 Die Nationale Doping-Agentur 7

- Bericht der Landesregierung
- Vorstellung durch den Geschäftsführer, Herrn Dr. Christoph Niessen
 - Bericht von AL Werner Stürmann (IM) 7
 - Bericht von Vorsitzender Armin Baumert (NADA) 9
 - Bericht von Dr. Christoph Niessen (NADA) 12
 - Aussprache 15

Aus der Diskussion

Vor Eintritt in die Tagesordnung

bittet **Andreas Becker (SPD)** darum, Tagesordnungspunkt 1 – Haushalt 2008 – auf die nächste Sitzung zu verschieben, da die Anwesenheit des verantwortlichen Ministers durchaus sinnvoll wäre, wenn, wie vereinbart, dem Ausschuss der Vorschlag zur Sicherung der Sportstiftung vorgelegt werde. – Interfraktionell habe man sich im Übrigen kurz vor der Sitzung darauf verständigt, zu dem Antrag der Fraktion der SPD Drucksache 14/4486 „Effiziente öffentliche Daseinsvorsorge der Menschen in NRW langfristig sichern“ dem federführenden Ausschuss keine Beschlussempfehlung zu geben.

Vorsitzender Axel Wirtz verweist auf die seit Beginn der Legislaturperiode bestehende Problematik, dass parallel zum regulär stattfindenden Sitzungstermin des Sportausschusses die Landesregierung ihre Kabinettsitzung abhalte. Abteilungsleiter Stürmann könne aber genauso fachkompetent Auskunft geben.

Rainer Bischoff (SPD) unterstützt die Argumentation seines Kollegen Becker und ergänzt, dass gerade bei der Beratung des Haushaltes als Königsdisziplin des Parlaments der verantwortliche Minister Rede und Antwort stehen sollte. Er wolle damit nicht die Kompetenz von Herrn Stürmann infrage stellen, sondern darauf hinweisen, dass es dabei auch um eine politische Diskussion gehe.

Vorsitzender Axel Wirtz sieht die Möglichkeit, dies am 13. November zu tun, der sowieso als abschließende Beratungssitzung für den Haushalt vorgesehen sei.

Ewald Groth (GRÜNE) unterstützt die Auffassung der Kollegen Becker und Bischoff, meint aber, dass der Tagesordnungspunkt nicht abgesetzt werden sollte, weil es schon nötig sei, diese wichtige politische Frage zu diskutieren. Zu diesem Haushaltsentwurf gebe es nicht nur Nachfragen an die Regierung, sondern gerade dieser Haushaltsentwurf werde am Ende von den parlamentarischen Mehrheiten im Haus entschieden und diese säßen heute am Tisch. Insofern fände er es misslich, wenn heute weder inhaltlich noch politisch darüber diskutiert würde und auch keine offene Fragen seitens des Ausschusses beantwortet würden.

In dem Zusammenhang wolle er aber noch einmal betonen, dass der Sportausschuss bei den Haushaltsberatungen eigentlich eine andere Behandlung durch das Ministerium verdient hätte. Insofern müsste der Sportausschuss selbst einmal überlegen, ob man die Sportausschusssitzungen nicht grundsätzlich wieder an einem anderen Sitzungstag stattfinden lassen sollte.

Holger Müller (CDU) schließt sich der Argumentation von Herrn Groth an. Was die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes anbetreffe, könne man heute Fragen stellen, aber noch keine Sachbeiträge leisten, da noch Beratungen in der Fraktion anstünden.

Auf Vorschlag der SPD-Fraktion wird Tagesordnungspunkt 1 – Haushalt – mit den Stimmen von SPD gegen die Stimmen der Grünen bei Enthaltung der CDU abgesetzt. Zu Tagesordnungspunkt 2 – Daseinsvorsorge – kommt der Ausschuss einstimmig und ohne Enthaltungen überein, kein Votum an den federführenden Ausschuss abzugeben.

1 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2008 (Haushaltsgesetz 2008)

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 14/4600

Vorlage 14/1222

Einzelplan 03 – Innenministerium (Sporthaushalt)

Der Ausschuss verzichtet auf eine Beratung (*siehe vor Eintritt in die Tagesordnung*).

